

# Was für ein Jahr



Das Schweizer Unternehmen Nicol, Hartmann & Cie. mit Sitz in St. Moritz ist auf Hoch- und Tiefbau spezialisiert. Umso mehr stellt dieser „Weihnachts-Einsatz“ für das Bauunternehmen eine schöne Abwechslung dar: Mit dem eigenen Liebherr-Mobilkran LTM 1060-3.1 stellt das Unternehmen einen 12 m hohen Weihnachtsbaum vor dem Luxushotel Badrutts Palace in St. Moritz auf. Weihnachtlich geschmückt ziert die 3 t schwere Tanne den Eingang des 5-Sterne Hotels.

Das Jahr 2018 beginnt, wie das Jahr 2017 endete: Deutschland wird lediglich kommissarisch regiert, denn nach der Bundestagswahl erlebt die Republik ein bis dahin in der jüngeren Geschichte Deutschlands noch nie dagewesenes Koalitionsverhandlungswirrwarr. Am Ende aber ringen sich CDU, CSU und SPD zu einer Neuaufgabe der Großen Koalition durch.

Wirklich harmonisch ist das nicht – und wird es auch nicht. Die Koalitionäre gehen direkt mit der Regierungsbildung in den Wahlkampfmodus über, mit dem Ergebnis, dass die sachpolitischen Entscheidungen, die die Regierung durchaus trifft, im zum Teil unwürdigen Wahlkampfge-

töse untergehen. Die CSU kämpft um ihre absolute Mehrheit in Bayern, die SPD gegen den Absturz in die Bedeutungslosigkeit – und beide verlieren.

„Verlieren“ ist auch das Motto der „Mannschaft“, wie das deutsche Fußball-Team durchaus ehrfurchtsvoll selbst im Ausland genannt wird. Allzu viel Ehrfurcht entwickeln die Gruppenegegner der „Mannschaft“ allerdings nicht und schicken den Titelverteidiger schon nach der Vorrunde nach Hause. Ab dann findet die WM in Russland ohne Italien, Holland und Deutschland statt. Das hat es so in der jüngeren Geschichte auch noch nicht gegeben.

Dabei hätte diese WM für Deutschland durchaus Sommer-

märchenpotenzial gehabt. Erste Titelverteidigung bei bestem Sommerwetter! Doch was die Sonnenanbeter freut, ist durchaus besorgniserregend, denn so viel Dürre war selten. Von Mai bis November – Niederschlag ist Mangelware, abgesehen von regionalen Unwettererscheinungen.

Am Ende des Sommers ist der Mäuseturm im Rhein bei Bingen trockenen Fußes zu erreichen, während die Frachtschiffe nur noch teilbeladen auf der wichtigsten Wasserstraße Mitteleuropas verkehren können. Öl, Sprit, Kerosin – alles wird knapp und die Tankstellen müssen zum Teil schließen.

Der Klimawandel ist schon lange nicht mehr zu leugnen.

Doch der selbst ernannte „Klimamusterschüler“ Deutschland heizt kräftig mit ein. Und damit ist nicht der Dieselskandal gemeint, bei dem sich die Politik dem Diktat der Automobilkonzerne unterwirft und deren Kunden, die einst ihren Diesel im Vertrauen auf die Redlichkeit der Pkw-Hersteller gekauft haben, im Regen stehen lässt – und zwar vor den Stadttoren.

Nein, Deutschland heizt dem Klima noch ganz anders ein: Sieben der zehn schmutzigsten Kohlekraftwerke Europas stehen in Deutschland. Wenn die Zukunft der Mobilität emissionsfrei sein soll, dann muss die Frage beantwortet werden, wie denn der Strom produziert wird, für diese Zukunft der emissionsfreien Mobilität. Dem Klima nämlich ist es ziemlich egal, ob die Abgase in automobilen Verbrennungsmotoren oder in Kraftwerken produziert werden.

Eine Lösung ist der Strom aus erneuerbaren Energien. Dem Zubau dieser hat der Gesetzgeber mit dem EEG 2017 Grenzen gesetzt, was die Kran- und Schwertransportbranche in diesem Jahr deutlich zu spüren bekommen hat. Um über 30 % geht der Leistungszubau bei der Windenergie an Land im ersten Halbjahr 2018



Universal Transport bringt die 80 Jahre alte Fichte, die aus dem Thüringer Wald stammt, nach Berlin.





In Wuppertal-Barmen stellt die Feuerwehr mithilfe des BKF-40 den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus auf. Bild: Michael Bergmann

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Damit beginnt die Suche nach neuen Einsatzfeldern für das in der Windenergie eingesetzte Equipment – wie zum Beispiel den Gittermastraupenkranken der 600/650/750 t-Tragfähigkeitsklasse.

Die Diskussionen um einen Ausstieg aus der Kohleverstromung aber könnten den „Erneuerbaren“ neuen Auftrieb geben. Auf jeden Fall aber wird sich das

Geschäft mit der Windverstromung wahrscheinlich schon in naher Zukunft verändern. Modernisierung, Rückbau, Repowering – wer sich die Zubauleistung bei der Windenergie an Land ab 2000 ansieht, kann ermessen, wie groß das Potenzial in diesen Betätigungsfeldern ist. Und wer sich die Anlagengrößen der jeweiligen Anlagengeneration anschaut, weiß, welches Equipment gefordert sein wird, um in diesem

Geschäftsfeld tätig zu sein. Eines ist also sicher: Es gibt viel zu tun.

Was sonst noch in diesem Jahr geschehen ist, lesen Sie, verehrte Leserinnen und Leser, auf den folgenden Seiten in unserem Jahresrückblick, in dem Sie

ausschließlich Meldungen finden, die Sie bislang noch nicht im KRAMAGAZIN gefunden haben. Kurz und knackig aufbereitet – ein besonderes Lesevergnügen für die ruhigen Tage zwischen den Jahren! **KM**



Einsatz für Scholpp auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr ist wieder der „Aromatesor“ erlebbar. Er besteht aus zwei Modulen, die von der Spedition Kübler auf den Schlossplatz geliefert werden und von Scholpp mit dem S-HK 120 gehoben und montiert werden.

## SCHNELLMONTAGEKRAN

für Dachdecker · Zimmereien · Hallenbauer

von 23 bis 30 m Ausladung

**DRAUT BAUMASCHINEN GMBH**

Tel.: 06258/80361-17 · Fax: 06258/80361-20  
Justus-von-Liebig-Straße 4 · 64584 Biebesheim  
www.draut-baumaschinen.de · info@draut-baumaschinen.de